

SACHSENHEIM, 10. MAI 2010

## Sportliche Höchstleistungen

### Fünfter Fontanis-Kirbachtal-Lauf des Turnvereins Ochsenbach

Zahlreiche Sportler machten sich gestern wieder auf den Weg, um beim fünften Fontanis-Kirbachtal-Lauf des Turnvereins Ochsenbach dabei zu sein und auch die reizvolle Landschaft etwas zu genießen.



466 Teilnehmer starteten gestern beim Fontanis-Kirbachtallauf in Ochsenbach. Der Regen schien den Sportlern nichts auszumachen. Foto: Helmut Pangerl

Um eine Extremtour wurde der Kirbachtal-Lauf in Ochsenbach in diesem Jahr erweitert. Der örtliche Turnverein hatte sich für diese über 54,2 Kilometer führende Distanz entschlossen. "In einer schlaflosen Nacht darüber nachgedacht, was noch angeboten werden könnte", habe der TVO-Vorsitzende Volker Schoch.

Bereits um 8 Uhr in der Früh startete gestern der als "Stromberg-Extrem-Lauf" benannte Marathon, bei dem es 1250 Höhenmeter zu überwinden galt. Gleich 71 Athleten schnürten dafür ihre Laufschuhe und machten sich auf den Weg durch Wälder, Weinberge und Wiesen. Durch den Stromberg, der ansonsten bekannt für seine Rebhänge und guten Tropfen ist, aber auch für die ausgesprochen gute Fernsicht, führte die Strecke. Über den Rennweg, vorbei an der Pfeifferhütte nach Hohenhaslach, über das Firmengelände des Sponsors Fontanis in Spielberg, hoch zum Baiselsberg, dem Hamberger See in Gündelbach und danach in einer großen Schlaufe über den Mittleren Rennweg hin zum Ziel in der Ochsenbacher Dorfstraße erstreckte sich die Extremdistanz.

Bei strömendem Regen gingen die Teilnehmer, darunter übrigens 60 Ochsenbach-Neulinge und Läufer aus den Niederlanden und der Schweiz, auf die große Tour. "Eine schöne Strecke, leider hat man durch den Regen nicht viel von der Landschaft wahrgenommen", meinte Nicole Benning, die als schnellste Läuferin in 4:41 die Strecke bewältigte. Die 37-Jährige aus Kleinglattbach, die für den EK Schwaikheim an den Start ging, hatte viel Lob für die Organisation parat. "Die Strecke gut ausgeschildert, ganz liebe Leute an den Verpflegungsstationen", beschrieb sie ihren Eindruck. Im vergangenen Jahr hatte die leidenschaftliche Läuferin, die an Wettbewerben über fünf bis 100 Kilometer teilnimmt, den Kirbachtal-Langstreckenlauf gewonnen.

Beim Hauptlauf über 22,2 Kilometer, in dem "nur" 570 Höhenmeter für etliche Schweißperlen auf der Stirn sorgten und die Kondition ordentlich herausgefordert wurde, gingen in diesem Jahr 107 Sportler auf die Strecke. Insgesamt 466 Teilnehmer zählte man in Ochsenbach, die in den Startreihen bei den beiden Langstrecken, bei dem Mittelstreckenlauf über 11,2 Kilometer, dem Jedermann-Lauf und Nordic Walking über 7,2 Kilometer sowie dem AOK-Schüler- und dem Bambini-Lauf standen. Für Schoch, der als Streckensprecher fungierte, eine auch in Anbetracht des Wetters erfreuliche Resonanz. Man müsse den rund 100 Freiwilligen, den Sponsoren und Unterstützern dankbar sein, sonst könne man so ein Ereignis nicht auf die Beine stellen.

Neben sportlichen Höchstleistungen und schönen Ausblicke bot das Wochenende in Ochsenbach auch eine tolle Atmosphäre mit Weinlaube und Ständen in historischer Kulisse. Überdies trug der Musikverein Ochsenbach mit einem Muttertagskonzert zur Feststimmung bei. Ein Jux-Wettbewerb stand zum Finale auf dem Programm: "Porsche-Pull" so der Titel, bei dem Zweierteams mit Muskelkraft über eine Distanz von 100 Metern ein Fahrzeug ziehen mussten.

Rudi Kern